

RUNDBRIEF

Stadtyugendring Bamberg
Ausgabe Dezember 2018

33. Jugendpreis Drei Projekte werden belohnt



Auszeichnung von „better together / ZAM“ von Chapeau Claque, der Jugend des Bund Naturschutz und der Evangelischen Jugend

Der Jugendpreis in der Stadt Bamberg besitzt eine große Tradition. Michaela Rügheimer (Vorsitzende SJR) und ihr Stellvertreter Johannes Wicht, gleichzeitig Jurymitglied des Wettbewerbs, lobten bei der 33. Preisverleihung die Zusammenarbeit mit Herrn Polz von der Sparkasse Bamberg. Diese gewährleistet, dass auch dieses Jahr insgesamt 1000 Euro Preisgeld unter drei „siegreichen“ Initiativen aufgeteilt werden konnten. Unter den 7 Bewerbungen ragten in diesem Jahr Aktivitäten heraus, die sich für Menschen engagierten, die den kulturellen Austausch, die Begegnung und Integration sowie das Gemeinschaftserlebnis in den Mittelpunkt stellten:

Der 1. Preis und 500 € gingen an „better together/ZAM“ des Kultur- und Bildungsprojektes „be a friend“ Chapeau Claque's.

Der 2. Preis und 300 € gingen an die Veranstaltungsreihe „Just do it - Natur- und erlebnispädagogischer Angebote für geflüchtete und einhei-

mische Jugendliche“ der Jugendorganisation des BUND Naturschutz (JBN).

Den 3. Preis und 200 € erhält die Evangelische Jugend im Dekanat Bamberg für ihr spielpädagogisches Angebot „Bamberg spielt“, mit der sie etwa 550 Jugendliche erreichte.

Die Jurymitglieder Johannes Wicht, Eva Pfeil (Jugendpflegerin) und Herbert Lauer bedankten sich bei allen 7 Bewerbern für ihre Teilnahme am Jugendpreiswettbewerb. In seiner Laudatio betonte Matthias Polz: „Unsere Stadt braucht Menschen, die hinschauen, die sich berühren lassen, die anpacken und andere dazu motivieren das auch zu tun. Eure Leistungen sind beeindruckend. Es ist einfach schön zu sehen wie ihr euch einbringt und von dem was ihr macht überzeugt seid. Ihr und all die Ehrenamtlichen seid ein Glücksfall für unsere Stadt.“

Alle Bewerber für den Jugendpreis finden sie unter www.stadtyugendring-bamberg.de.

In dieser Ausgabe:

Vollversammlung 2018	2
Vorstandswahlen 2019	2
Bericht vom PoliTalk	3
U-18 Wahlen beim SJR	4
Veranstaltungen 2019	4
Gedenkfeier 9. November	4
Fachtagung OJA	5
Jugendleiterausbildung	5
AK Jugendarbeitslosigkeit	6
Hallenfußball 2018/2019	7
Kinderschafkopfschule	7
Int. Wochen gegen Rassismus	8
Miteinandercup 2019	8
Geld für die Jugendarbeit	8

Stadtyugendring Bamberg
Lange Straße 2
96047 Bamberg

Tel: 0951 968 56 53

Fax: 0951 968 56 19

E-Mail
stadtyugendring-bamberg@t-online.de

Web:
www.stadtyugendring-bamberg.de

Die Preisträger des Jugendpreis 2018



„Better together / ZAM“ - Chapeau Claque
ZAM Kochen - Handwerken - Wandern - Spiele Spielen - Tanzen - Musik machen ...
Alles das planen und organisieren seit etwa zwei Jahren im Rahmen dieses Projekts junge Menschen für Jugendliche im Alter von 16 bis 25 Jahren jeder Kultur, insbesondere für Geflüchtete. Zugangsbarrieren zu kulturellen und bildenden Projektangeboten wer-

den überwunden und die Integration der jungen Menschen gefördert. Die Begegnungen zwischen Einheimischen und Flüchtlingen fördert deren Integration in die Gesellschaft und sorgt für den Erwerb und Ausbau von Kompetenzen.

„Just do it - Gemeinsam mehr erleben“ - Jugend des Bund Naturschutz
Mithilfe von erlebnispädagogischen Angeboten in der Natur wurde eine intensive Begegnung zwischen einheimischen und geflüchteten Jugendlichen ermöglicht, ein respektvoller Umgang mit der Natur vermittelt und das Selbstvertrauen und gegenseitige Vertrauen gestärkt. Bei der Klettertour in

der Fränkischen Schweiz und bei der Konstruktion einer Seilbrücke in Bamberg über die Regnitz konnte sich etwa 100 Teilnehmern/-innen intensiv in Kooperation, Kommunikation und gegenseitigem Vertrauen üben.

„Bamberg spielt“ - Ev. Jugend
Etwa 550 Kinder und Jugendliche wurden von „Bamberg spielt“ motiviert, sich bei 700 Brett- und Kartenspielmöglichkeiten miteinander zu messen und/oder zu kooperieren. Das gemeinsame Spiel auch im Rahmen der Familie kann auf unterschiedlichen Ebenen maßgeblich zur Entwicklung von Kindern und Jugendlichen beitragen.

Bericht von der Herbstvollversammlung am 24. Oktober 2018

Stadtjugendring Bamberg trifft sich bei der Jugend der Aleviten

Insgesamt 41 Delegierte als Vertreter der Bamberger Jugendgruppen und -verbände sowie der Offenen Jugendarbeit sind am 24. Oktober 2018 der Einladung ihrer Vorsitzenden Michaela Rügheimer in die Tagungsräume der Alevitischen Jugend in Bamberg gefolgt, um die Schwerpunkte und das Jahresprogramm des Stadtjugendring Bamberg (SJR) zu beschließen und sich über die Angebote der Jugendarbeit und deren Vernetzung zu informieren. Die Delegierten vertreten die Interessen von weit mehr als 15.000 jungen Menschen bis einschließlich 26 Jahren in der Stadt Bamberg.

Cem Öztürk und Denis Sahbaz als Gastgeber hießen die versammelte Spitze der Bamberger Jugendarbeit willkommen und gewährten einen eindrucksvollen Einblick in die vielfältigen bestehenden Angebote ihrer Einrichtung für die Jugend. Mit dem Dank an die Alevitische Jugend und der Begrüßung des Sozialreferenten Haupt, des Jugendamtsleiter Kobold und der neuen Jugendpflegerin Eva Pfeil stimmte Michaela Rügheimer die Versammlung auf den inhaltlichen Teil des Treffens ein.

Frau Eva Pfeil, die neue Jugendpflegerin der Stadt Bamberg, hat zwar erst seit kurzem ihre neue Arbeitsstelle als Jugendpflegerin angetreten, nutzte aber umgehend die Möglichkeit, sich, ihre Aufgaben und ihre Pläne der Versammlung vorzustellen. Michaela Rügheimer dankte ihr sehr herzlich für die interessanten Inhalte und besonders für ihr kurzfristig eingeplantes Kommen mit einem „Merci“.

Frischen Wind gibt es auch an der Geschäftsstelle, wo Mona Amschler, die FSJ'lerin der Bayerischen Sportjugend seit September 2018 an zwei Vormittagen beim SJR mitarbeitet. Neben dem sportlichen Bereich bei der BJS bekommt sie dort u.a. Einblicke in den Verwaltungsbereich.

Im Plenum informierten Michaela Rügheimer und die Geschäftsführung über das geplante SJR Jahresprogramm.

Um die Delegierten auch aktiv in die Arbeitsplanungen des SJR einzubinden, arbeiteten diese mit Hilfe einer Planungsunterlage mit ihren jeweiligen Nachbarn an neuen Vorschlägen für das Jahresprogramm.

Die Vollversammlung verabschiedete den Haushalt und das Jahresprogramm 2019 einstimmig. Geplant sind Seminare zur Fortbildung von Jugendleitern in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring und öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen wie der Tag der Jugend, die Hallenfußballturniere und der legendäre Pfingstcup, der 2019 zum 43. Mal ausgetragen wird. Die Projektarbeit im Rahmen des AK Jugendarbeit und Schule, die Aktivitäten im Rahmen des Arbeitskreises Jugendarbeitslosigkeit und die Angebote für die Offene Jugendarbeit sollen fortgesetzt werden. Der Stadtjugendring Bamberg koordiniert weiterhin die Initiative GUTE FEE, wo beinahe 100 Partner Ansprechpartner für Kinder



in der Stadt sind, die mit kleinen Sorgen und Nöten zu ihnen kommen können. Jugendpreis und Kinderschafkopfschule komplettieren das Programm am Ende des Jahres.

Wie in jeder Vollversammlung gab es auch diesmal eine kleine Überraschung für einen Delegierten. Benjamin Lulla (Evangelische Jugend) hat die Geschäftsstelle bei den Vorbereitungen zu den Projekttagen „der etwas andere Wandertag“ 2018 so sehr unterstützt, dass es sich Michaela Rügheimer nicht nehmen ließ, ihm dafür ebenfalls mit einem „Merci“ danke zu sagen. Mit Bus und hohem Engagement bei seinen Workshops hat Benjamin Lulla diese Wandertage mitgestaltet.

Die Zusammenarbeit mit dem Migrantens- und Integrationsbeirat der Stadt Bamberg konnte intensiviert werden. Eine Mitwirkung/Beteiligung des SJR an den aktuell stattfindenden Interkulturellen Wochen sowie an den Internationalen Wochen gegen Rassismus im März 2019 ist bereits geklärt.

Weitere aktuelle Meldungen und Infos sind auf der Homepage des Stadtjugendring Bamberg (www.stadtjugendring-bamberg.de) nachzulesen.

Frühjahrsvollversammlung am 11. April '19 Wahl der Vorstandschaft

Die Vollversammlung des SJR Bamberg findet am 11. April 2019 um 19.30 Uhr in den Räumen der Evangelischen Jugend (Eisgrube 18, 96049 Bamberg) statt.

Es stehen die **Neuwahlen der Vorstandschaft** an.

Die Verbands- und Vereinsgremien werden gebeten, geeignete Personen zu informieren und vorzuschlagen.

Zu wählen sind:

- ein/e Vorsitzende/r und
- Stellvertretende/r Vorsitzende/r,
- außerdem fünf Beisitzerinnen bzw. Beisitzer



für die Vorstandschaft des Stadtjugendrings Bamberg.

Schriftliche Wahlvorschläge bitte dem Stadtjugendring Bamberg baldmöglichst mitteilen !



Podiumsdiskussion zu den Landtagswahlen im IMMER HIN



Am Freitag, 05. Oktober 2018 fand im Jugendkulturtreff Immerhin eine Gesprächsrunde der besonderen Art statt. Der Stadtjugendring in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Sportjugend, dem BDKJ, der DGB-Jugend, dem Studentenradio Univox und dem Jugendkulturtreff hatten die Landtagskandidaten zum Gespräch und Austausch mit den über 60 Jugendlichen und Jugendvertretern eingeladen. Dabei waren Melanie Huml (CSU), Heinz Kuntke (SPD), Martin Pöhner (FDP), Ursula Sowa (Bündnis 90 / Die Grünen), Andreas Tränkenschuh (als Vertreter des werdenden Vaters Paul Lehmann - DIE LINKE) und Claudia John (Freie Wähler).

Zweieinhalb Stunden stellten sie sich den Fragen der Experten und des Publikums zu den Themenblöcken Recht auf Wohnraum, Bildung und Ausbildung, Mobilität und Nachhaltigkeit, Flucht - Integration und Rassismus, Demokratische Bildung und Beteiligung.

In einer kurzen Vorstellungsrunde ließen die pfiffigen Moderatoren Max und Mac von Univox zu Beginn jeden Podiumsgast seine privaten Vorlieben und Hobbys beschreiben. Sehr schnell wurde im ersten Themenblock klar, dass das Fehlen und der Wunsch nach bezahlbarem Wohnraum eine dringende Aufgabe der künftigen Politik sein muss. Die Schätzungen der Politiker/-innen, wieviel Wohnraum ein junger Student oder Azubi überhaupt benötigt, variierten dabei doch beträchtlich zwischen 12 und 30 qm, die Kosten dafür schätzten die Kandidaten von 250 bis 400 € ein.

Beim Thema Bildung und Ausbildung wurde schnell deutlich, dass gerade in der Ausbildungsvergütung noch vieles geschehen muss. Ob der Mindestlohn auch hier herangezogen werden kann, ist jedoch ein „Bundesthema“. Bei den Themen Bildungsfreistellungsgesetz und Bildungsticket wur-

de intensiv gestritten über Themen wie kostenfreies lebenslanges Lernen, ein Sabbatjahr, Nulltarif im Nahverkehr für Studenten und Azubis, die Ausweitung des Freiwilligen Sozialen Jahrs, Anspruch auf berufliche Weiterbildung und vieles mehr. Einig waren sich alle, dass der Nahverkehr bezahlbar oder sogar kostenlos sein und ausgebaut werden muss.

Bei den Klimazielen war man sich in großen Teilen einig, doch deren Umsetzung offenbarte erwartungsgemäß große Unterschiede. Gerade die 10+H-Regelung bei der Windenergie und die Frage des Wärmedämmungswahns mit dem Umweltrisiko Styropor waren umstrittene Themen. Der rasante Flächenverbrauch muss eingedämmt werden, der Weg dorthin soll über Volksbegehren, gesetzliche Regelungen oder Entsiegelungsprämien führen.

Beim Thema Flucht und Integration war schnell klar, dass einerseits das Recht auf Asyl als Grundrecht nicht angetastet werden darf. Gleichzeitig bevorzugten fast alle die dezentrale Integration mithilfe von schnellerer Einbindung in Sprachkurse und Arbeitsprozesse. Gerade für die Handwerksbetriebe ist hier aber ein Einwanderungsgesetz überfällig. Dem Missbrauch des Themas im Zuge wachsenden Rassismus in der Gesellschaft muss mit entsprechenden Bildungsprogrammen unmissverständlich entgegen gewirkt werden.

Dass Demokratie nicht von alleine „wächst“, machten die Moderatoren deutlich. Die Jugendarbeit in Bayern ist ein Garant für das Heranwachsen einer Generation von selbstverantwortlichen und sozial denkenden Menschen. Zur kontinuierlichen Unterstützung und Stärkung dieser Jugendarbeit erklärten sich alle anwesenden Kandidaten bereit. Chancen und Regelungen im Bereich der Social Media, des Internets und künstlicher Intelligenz wurden kontrovers diskutiert. Handyverbot an der Schule, mangelnde Kompetenz von Lehrkräften, Gefahren im Netz, Hasskommentare und Gewaltdarstellungen ließen sich nicht abschließend diskutieren. Aber sie zeigten, wie umfangreich die Aufgabe für diesen gewaltigen Einflussbereich der Medien auf die Entwicklung der jungen Generation ist. Michaela Rügheimer bedankte sich als Vorsitzende des Veranstalters SJR Bamberg bei Jürgen Reinisch und seinem Team vom Immerhin, die sich hervorragend um die Organisation und das leibliche Wohl sorgten. Außerdem natürlich bei den beteiligten Jugendorganisationen, den tollen Moderatoren, allen Helfern und Besuchern und natürlich bei den Kandidaten für die aufschlussreiche Gesprächsrunde und wünschte diesen viel Erfolg in ihrem Wahlkampf. Alle Anwesenden und insbesondere alle jungen Menschen rief sie dazu auf wählen zu gehen.



U-18 Wahllokal zur bayerischen Landtagswahl

Stadtjugendring warb für Beteiligung junger Menschen an Wahlen



Am 5. Oktober 2018 waren alle Kinder und Jugendlichen in Bayern aufgerufen, in den über 450 Wahllokalen ihrer Stimme zur Landtagswahl Ausdruck zu verleihen - an einer Wahlurne der U18-Wahlen!

Der Stadtjugendring Bamberg hatte ein Wahllokal am Gabelmann eingerichtet.

Es war von 12.00 – 15:00 Uhr geöffnet. Etwa 180 Kinder und Jugendliche nahmen teil. Die Ergebnisse der bayernweiten U18-Wahlen können online unter

www.u18.org/landtagswahl-bayern-2018/wahlergebnisse/ abgerufen werden.

Der Bayerischen Jugendring K.d.ö.R ist die Landeskoordinierungsstelle der U18-Wahl in Bayern.



Gedenkfeier der Opfer zur Reichspogromnacht

Maria Burgis vertritt SJR Bamberg



Als Zeichen gegen das Vergessen gedachten am 9. November rund 300 Bamberger Bürgerinnen und Bürger der Opfer und der Vernichtung der Bamberger Judengemeinde. Die Gedenkfeier am Synagogenplatz wurde von OB Herrn Starke eröffnet. In seiner Rede berichtete er über die schrecklichen Ereignisse vor 80 Jahren aus dem Jahr 1938 und über die Höhen und Tiefen der deutschen Geschichte, die sich besonders im Datum des 9. November wiederfinden.

Maria Burgis war für den Stadtjugendring Bamberg anwesend. Nach dem Vortrag des Synagogenchor, der das Bindeglied zwischen den einzelnen Beiträgen bildete, folgte die Rede des 1. Vorsitzenden der Israelitischen Gemeinde. Er beobachtete mit großer Sorge, dass Juden heute wieder zunehmend Angst haben, sich als Juden in der Öffentlichkeit erkennbar zu zeigen. Er rief dazu auf, den antisemitischen Tendenzen entgegen zu treten. Vier Klassen der Gymnasien FLG, KHG, Eichendorff und Maria Ward lösten mit ihren Beiträgen Betroffenheit aus, als sie den Lebens- und Leidensweg von Schülerinnen ihrer Gymnasien aus dieser Zeit nachzeichneten. Es wurden das Totengebet für alle gefallenen Juden vorgetragen, bei diesem der Vorbeter öfter mal mit den Tränen zu kämpfen hatte. Das gemeinsame Gebet und die Kranzniederlegung am Denkmal sollten ein Zeichen sein, die Menschenwürde und den Respekt vor Andersdenkenden immer zu wahren. Alle waren zum anschließenden Gottesdienst in die Synagoge und zum gemeinsamen Essen eingeladen.

Hexennacht am 30. April 2019

Am 30.04.2019 findet für Jugendliche von 12-18 Jahren ab 18.00 Uhr die Poolparty Hexennacht in der Frankenalagune Hirschaid statt. Aktuelle Musik (DJ), verschiedenste Aktionen (z.B. Riesenwasserspielgeräten, Body-Painting, Tanzeinlagen, Wettrutschen etc.) und leckeres Essen sowie alkoholfreie Getränke sorgen für gute Stimmung. Die Preise sind auf den jugendlichen Geldbeutel abgestimmt. Karten sind ab Anfang April 2019 an folgenden Vorverkaufsstellen in Bamberg zum Preis von 3 Euro zu erhalten: Stadt Bamberg (Infothek), Landratsamt Bamberg, Polizei Schildstraße Bamberg. Restkarten gibt es noch an der Abendkasse.

<http://www.hexennacht-hirschaid.de>

Mitmachen beim

Tag der Jugend am 6. Juli 2019

Der Tag der Jugend findet auf der Kettenbrücke Bamberg statt. Alle Jugendgruppen, -initiativen oder Jugendabteilungen von Vereinen sollen am 06. Juli 2019 beim Tag der Jugend die Möglichkeit haben, auf ihre Arbeit aufmerksam zu machen und um Unterstützung und Mitgliedschaften zu werben.

Spielangebote, Aktionen, Vorführungen – der Fantasie sind Tür und Tor geöffnet. Neue Gruppen sind herzlich willkommen. Auch diesmal wird die Aktion wieder durch pfiffige selbst gestaltete Plakatentwürfe von Jugendgruppen auf den von uns kostenlos zur Verfügung gestellten Werbeflächen der Ströer-DSM begleitet – jede Gruppe kann hier mitmachen.

Am Montag, 03. Juni 2019 um 19.30 Uhr treffen sich alle Interessierten (Ort wird noch bekannt gegeben), um diese Veranstaltung des Stadtjugendring Bamberg vorzubereiten.

Dabei geht es um alle wichtigen Fragen vom Auf- und Abbau über die Durchführung bis hin zur groben Einteilung der Plätze und eine Absprache über die geplanten Aktivitäten.

Informationen: www.stadtjugendring-bamberg.de
tel. 09519685653 Mail: stadtjugendring-bamberg@t-online.de

Faschingsumzug 2019 - Mitmachen erwünscht

Der Umzug 2019 in den Straßen der Welterbestadt Bamberg findet nach Rücksprache mit den beteiligten Vereinen und Verbänden am Faschingsdienstag, 05. März 2019 statt! Das Stadtmarketing Bamberg (Tel: 201030) lädt dazu ein, sich an dem närrischen Treiben zu beteiligen. Vereinen und Verbänden und deren Jugendorganisationen wird die Möglichkeit geboten, sich in einem begeisterten Umfeld im Herzen der Stadt Bamberg öffentlichkeitswirksam zu präsentieren.

<https://mybamberg.de/veranstaltungen/einzelansicht/datum/1970/01/01/bamberger-faschingsumzug-2018-kopie-1/>



Fachtagung Offene Jugendarbeit am 01. Februar 2019 - jetzt anmelden!

Der Stadtjugendring lädt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Offenen Jugendarbeit am Freitag, den 01. Februar 2019 von 9.00 – 13.00 Uhr zur (6.) Fachtagung in die Räumlichkeiten des SJR Bamberg ein (Lange Str. 2, 96047 Bamberg - 2. Stock).

Tagungsschwerpunkt und –programm:

Umgang mit HateSpeech in der Multimedialen Berichterstattung

9:00 – 9:15 Austausch zu den eigenen Erfahrungen

Wo bin ich selbst schon in Kontakt mit HateSpeech und FakeNews im Internet gekommen? Welche Erfahrungen habe ich in meinem beruflichen Umfeld damit? Was tue ich dagegen? Wie reagieren Jugendliche?

9:15 – 9:30 Theorie

Was sind HateSpeech und FakeNews? Worin kennzeichnen sie sich?

9:30 – 11:00 Methodische Ansätze

Welche methodischen Ansätze gibt es, HateSpeech und FakeNews zu begegnen? Wie bearbeite ich das Thema mit Kindern und Jugendlichen?

11:00 – 11:30 Abschluss & Feedback

Was ist offen geliebt? Was würde mir noch weiterhelfen?

Referentin: Diakonin Sandra Windisch (päd. Mitarbeiterin), Bayerisches Bündnis für Toleranz, Projektstelle gegen Rechtsextremismus

Die Thematik des Tagungsschwerpunkts soll mit konkreten Beispielen aus der Praxis erörtert werden.

Weitere Tagungsinhalte: Aktuelle Entwicklungen in der Offenen Jugendarbeit. Tagungs- und Verpflegungskosten übernimmt der Stadtjugendring Bamberg.

Vielen Dank für Eure Anmeldung (per Mail) bis Mo, 28.01.2019.

AK Jugendarbeit und Schule Einladung zum Treffen am 29. Januar 2019

Das erste Treffen 2019 des AK Jugendarbeit und Schule findet statt am **Dienstag, den 29. Januar 2019 um 16.30 bis 18.00 Uhr in der Geschäftsstelle des Stadtjugendrings Bamberg.**

Folgende Themenbereiche werden inhaltlich aufgearbeitet: Zusammenarbeit der Jugendverbände mit Schulen sowie die Planung der Begegnungstage „die etwas anderen Wandertage“ 2019.

Mitglieder des AK **und Interessierte aus den Jugendverbänden** sind herzlich eingeladen, an diesem Treffen teilzunehmen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

Medienführerschein für Jugendleiter

Der Bayerische Jugendring ist Partner des Projekts „Medienführerschein“. Ziel des Medienführerscheins Bayern ist es, Kinder, Jugendliche und Erwachsene in ihrer Medienkompetenz zu stärken.

Die kostenlosen Materialien für die Schulungseinheit „Mobile Kommunikation“ sind so konzipiert, dass sie ohne vorherige Fortbildung von Jugendleitungen eingesetzt werden können. Weitere Infos unter www.medienführerschein.bayern.de oder bei Melda Werstein (BJR - werstein.melda@bjr.de).

Kooperationsgespräch SJR-KJR Programmabsprachen 2019



Am 24.09.2018 trafen sich die Geschäftsführer der beiden Bamberger Jugendringe Hanne Engert-Alt und Johannes Rieber (KJR) zum Austausch und zur Absprache der Programmplanungen für 2019.

Neben den inhaltlichen Zielsetzungen wurden insbesondere die Weichen für eine weiterhin gute Kooperation bei den Weiterbildungsmaßnahmen in den Bereichen Aufsichtspflicht und Erste Hilfe gestellt, die im abgelaufenen Jahr sehr gut angenommen sind. Die Federführung hier hat 2019 der KJR Bamberg. Außerdem wird die Zusammenarbeit auch beim Hallenfußball bei den A-, B- und D-Junioren sowie bei den Mädchen/Frauen in enger Verbundenheit fortgesetzt.

Der SJR informiert über die Tagung der Offenen Jugendarbeit und über das Jahresprogramm, der KJR über das Kulturmobil, die Entwicklungen in der Vorstandschaft und die Zahl der JuleiCa's. Das nächste Kooperationstreffen findet am 23.09.2019 um 9 Uhr beim SJR statt.

Erste Hilfe Kurs im Frühjahr Baustein für die JuleiCa

Menschen in Not oder bei Unfallsituationen zu helfen ist nicht nur eine moralische sondern auch eine rechtliche Pflicht. Wirkungsvolle Erste Hilfe setzt eine gute Ausbildung voraus, denn die plötzliche Notwendigkeit zur Hilfeleistung lässt kaum Zeit, nachzulesen, welche Art von Hilfe geleistet werden muss.

Für Neuausstellungen der JuleiCa ist der Nachweis einer Erste Hilfe Ausbildung erforderlich. Hier bekommt Ihr den entsprechenden Nachweis! Unser Erste Hilfe Kurs findet im Frühjahr in Bamberg statt. Der genaue Termin und weitere Einzelheiten werden im Januar auf unserer Website veröffentlicht. Der Kurs gilt als Baustein für die JuleiCa und wird dieses Mal federführend vom Kreisjugendring Bamberg durchgeführt. Anmeldungen bei Stadt- oder Kreisjugendring (Adresse siehe rechts).

Ausbildung Jugendleiter am 16. März '19 Seminar für Rechtsfragen

Kinder und Jugendliche müssen von Jugendleiter/innen und Betreuer/innen beaufsichtigt werden. Der vom Stadt- und Kreisjugendring Bamberg eingeladene Referent für Rechtsfragen, David Urbanik, informiert am Samstag, 16. März 2019 mit Beispielen aus der Praxis, was beim Umgang mit Kindern und Jugendlichen zu beachten ist und wie man sich in schwierigen Situationen verhalten sollte. Er gibt alle aktuellen rechtlichen Informationen zu Themen wie Aufsichtspflicht, Mindestalter, Gefahren von Alkohol und Drogen, Sexual(straf)recht, Aufsicht bei Ferienmaßnahmen, Aufsicht bei besonderen Aktionen (z.B. Radtour, Sikkfahren, Bergtour), Pflicht zum Eingreifen in gefährlichen Situationen, Vorsatz und Fahrlässigkeit. Das Seminar geht von 10 bis 17 Uhr und wird als Baustein für die JugendleiterCard (JuleiCa) anerkannt.

Anmeldungen an:

Stadtjugendring,
stadtjugendring-bamberg@t-online.de,

Fax: 0951 – 9685 619

Tel.: 0951 – 9685 653

www.stadtjugendring-bamberg.de

oder Kreisjugendring Bamberg (www.kjr-bamberg.de)



Bundespolitik zu Gast beim Arbeitskreis

Bericht AK Jugendarbeitslosigkeit



Trotz der guten Entwicklung auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt sind immer noch etliche Jugendliche vom direkten Zugang zur passenden Ausbildung abgekoppelt. Dies ist seit langem Thema des Arbeitskreises Jugendarbeitslosigkeit (AK JAL) des Stadtjugendringes Bamberg, in dessen Namen Johannes Wicht gemeinsam mit einer Expertengruppe des AK JAL zwischen Oktober und November den Staatssekretär im Verteidigungswesen MdB Thomas Silberhorn (CSU), MdB Andreas Schwarz (SPD) und MdB Lisa Badum (Bündnis 90/ Die Grünen).

Das Expertengremium stellte fest, dass etwa die Hälfte aller Schulabgänger ein Studium im Sinn hat. Diese überwiegende Ausrichtung auf universitäre Ausbildung steht den vielfältigen Chancen einer beruflichen Ausbildung im dualen System gegenüber. Die offiziellen Zahlen zur Ausbildung in der Region Bamberg sind aktuell super, andererseits ist der Anteil der Jugendlichen, die ohne Unterstützung nicht in Ausbildung kommen, beträchtlich. Im Übergang Schule – Beruf sind neben den bekannten Akteuren im Besonderen die Eltern gefragt, die für diese wichtige Orientierungsphase der Jugendlichen zu leistende Unterstützung ist in diesem Prozess von großer Bedeutung. Als Beispiel wurden Initiativen wie z. B. „Elternstolz“ genannt.

Abbrecher der Ausbildung sind die Verlierer und tauchen in keiner Statistik auf. In vielen Schulen, auch in Bamberg, erfahren neben den JaS'lern (Jugendsozialarbeiter/innen an Schulen) auch die Berufseinstiegsbegleiter/innen, mit welchen massiven Problemen die von ihnen begleiteten Schulabgänger/innen bis ins erste Ausbildungsjahr hinein bei dem Übergang von der Schule zum Beruf zu kämpfen haben: „Wir wollen erreichen, dass auch Mädchen und Jungen aus schwierigen familiären oder sozialen Verhältnissen in unserer Gesellschaft eine Chance erhalten. Angesichts unserer weitreichenden Erfahrungen gestaltet sich diese Aufgabe jedoch von Jahr zu Jahr schwieriger!“ so Johannes Wicht.

Es gibt viele Ausbildungsberufe (z.B. Gastronomie, Hotellerie, Bäckerhandwerk, etc.), bei denen Löhne und Arbeitszeiten für junge Menschen ungeeignet sind bzw. nicht ausreichen, um sich eine Wohnung leisten zu können. Die für Jugendliche ohne Ausbildung an den Berufsschulen eingerichteten Klassen (JoA) bedürfen dringend einer Aufwertung und inhaltlichen Neuausrichtung. Frau Bastian (gfi/bfz) betonte, dass projektorientierte Maßnahmen durch eine nachhaltige Finanzierung dauerhafter Maßnahmen ersetzt werden müssen. Am Beispiel von „Jugendberufsagenturen“ wurde verdeutlicht, dass es Modelle gibt, die auch bei uns



dazu beitragen könnten, alle Jugendlichen in Ausbildung zu bringen. MdB Thomas Silberhorn informierte über die Vielzahl von Ausbildungsberufen, die im Rahmen der Bundeswehr angeboten werden. Es wurde eine weitere Zusammenarbeit bei der Ausbildungsmesse 2019 vereinbart, damit das wichtige Sozialthema bei unserem Volksvertreter präsent bleibt. MdB Schwarz wurde über die Auszeichnung des besten Jungbrauers Deutschlands informiert. Er wird ihn zu sich nach Berlin einladen. Eine weitere Zusammenarbeit wurde auch hier vereinbart.

Mit selbstgemachten Apfelchips, Holunderlikör und einer guten Brotzeit bedankte sich Wicht am Ende der Veranstaltungen und verabschiedete die Anwesenden.

Im Bild links: Mitglieder des AK JAL beim Sommerfest



Spenden für die Jugendarbeit

Wicht spendet Arbeitgeberprämie für Jugendarbeit

Die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes durch den Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier an den Mitarbeiter der Deutschen Telekom AG Johannes Wicht sorgte auch beim Konzernvorstand für Freude und Anerkennung.



Mit einer Prämie von 200 € brachte Vorstandsvorsitzender Höttges die Wertschätzung für das ehrenamtliche Engagement zum Ausdruck. Diese Prämie stellt Wicht dem SJR für die Jugendarbeit in Bamberg zur Verfügung.

„Generationenvertrag“: Elisabeth Dippold spendet an SJR

Ein Kaffeetreff verbindet Menschen. Die Liveberichte über die Aktionen des Stadtjugendringes begeisterten die ganze Runde. Diese Verbundenheit wollte Frau Dippold mit einer Spende unterstützen. Sie übergab dem stellv. SJR-Vorsitzenden Johannes Wicht 250 Euro für die Kinder- und Jugendarbeit.

Herzlichen Dank, Frau Dippold



Hallenmeisterschaften der A-Junioren

DJK Don Bosco wird Stadtmeister

Im Dezember 2018 und an den Wochenenden im Januar und Februar 2019 werden vom Stadtjugendring die 36. Hallenfußballturniere für die A-, B- und D-Jugend sowie im Mädchen- und Frauenfußball in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Sportjugend, dem Bayerischen Fußballverband und dem Kreisjugendring Bamberg-Land durchgeführt.

Die Teilnehmerzahlen bewegen sich auf hohem Niveau. Etwa 600 Fußballer/-innen nehmen teil. 12 Teams haben am 9. Dezember 2018 am Turnier der A-Junioren in der Halle der Staatlichen Berufsschule teilgenommen.

Nachdem im ersten Spiel zwischen der JFG Steigerwald 2 und dem FC Eintracht Bamberg 2010 nur ein einziges Törchen fiel, steigerten sich die Teams im Verlaufe des Turniers und erzielten vor den ca. 150 Zuschauern insgesamt 101 Treffer in 36 Spielen.

Die DJK Don Bosco lieferte sich in der Gruppe B mit der JFG Steigerwald 3 einen spannenden Kampf um den Gruppensieg, ein torloses Remis im direkten Vergleich genügte jedoch nicht für Platz 1. Nachdem sich der FC Eintracht weder gegen Kemmern noch gegen Frensdorf durchsetzen konnte, reichte der abschließende 2:1-Sieg gegen Memmelsdorf nicht für den Einzug ins Halbfinale. Das erreichten die überraschend starken Memmelsdorfer. Eine weiße Weste behielt nur die JFG Steigerwald 2, 15 Tore und Punkte ohne Gegentor waren ein starkes Zeichen an die Konkurrenz.

Dass sie dann im Halbfinale gegen die DJK Don Bosco glatt mit 0:4 die Segel streichen mussten, damit hatte keiner gerechnet. Besser machten es ihre Kollegen von der JFG Steigerwald 3, die Memmelsdorf mit dem gleichen Ergebnis besiegten.

Im Spiel um Platz 3 hatte Memmelsdorf dann nichts mehr hinzuzusetzen und unterlag den Turnierfavoriten JFG Steigerwald 2 mit 0:3. Im umkämpften und ausgeglichenen Finale entschied trotz vieler Torgelegenheiten ein einziger Treffer für den Außenseiter JFG Steigerwald 3. Als Trost konnte die DJK Don Bosco den Stadtmeister-Pokal entgegen nehmen. Für die Finalrunde der Hallenkreismeisterschaft BA-BT/KU haben sich die DJK Don Bosco, der FC Eintracht, die SG SV Memmelsdorf und die JFG Maintal Oberhaid qualifiziert.

Die **Vorrundenspiele der D-Junioren finden am 29. und 30. Dezember 2018** (Kloster-Langheim-Str. 10 in Bamberg) statt. Es nehmen 31 Mannschaften teil. Die Finalrunden der D-Junioren folgen dann am 05. Januar 2019 an gleicher Stelle. Detaillierte Infos und Spielpläne unter www.stadtjugendring-bamberg.de.

Die Stadtmeister 2018



A-Junioren: DJK Don Bosco



B-Junioren: FC Eintracht 2010



E-Junioren: FC Eintracht 2010

Schule kann begeistern

Kinderschafkopfschule ist der Beweis



24 Mädchen und Jungen haben von ihrem Schafkopflehrer Richard Röcklein und seinem verantwortungsvollen Team im Saal der Gaststätte Sternla ein für viele undurchschaubares Kartenspiel mit Leichtigkeit und großer Begeisterung kennen und lieben gelernt. Samuel, der das abschließende Schafkopfrennen mit Abstand für sich entscheidet, erhielt von Michaela Rügheimer (Vorsitzende Stadtjugendring Bamberg) die Siegerurkunde und - wie alle anderen auch - eine kleine Belohnung fürs Mitmachen.

„Unser Schafkopflehrer Richard Röcklein hat einfach viele kreative Lern- und Mitmach-Ideen und ein Konzept, das einen kinderleichten Zugang zum Traditionsspiel des Schafkopfs eröffnet.“ Anders wäre es ja gar nicht möglich, 24 Kinder innerhalb von drei kurzen Vormittagen den spannenden Weg zum erfolgreichen

Schafkopfrennen zu ermöglichen. Er hat ein Händchen dafür, die wachsenden Augen und Ohren der Kinder immer wieder auf die Bedeutung der Karten und das Ziel des Spiels zu richten. Mischen, Abheben, Geben – Ausspielen, Stechen, Zusammenzählen – die Kinder haben die Fachbegriffe längst verinnerlicht. Amelie will es mit einem Solo versuchen, bei dem sie nur auf sich selbst gestellt ist: „Ich spiele ein Eichelsolo!“ Die Schlussfolgerung von Franz folgt auf dem Fuß: „Dann ist Herz aber kein Trumpf, sondern eine ganz normale Farbe.“ Am Ende zählt Amelie zusammen: „Drei Stiche, aber nur 57. Schade, ich habe knapp verloren.“ Zuletzt sind alle 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer strahlende Gewinner dieser nun schon sechsten Bamberger „Schafkopfschule“, die mit einem spannenden Schafkopfrennen zu Ende geht. Michaela Rügheimer lobt die stolzen Kinder für ihre tolle Auffassungsgabe und überreicht zusammen mit den Helferinnen Sabine und Katrin allen Teilnehmern ein kleines Geschenk. „Es wird natürlich eine Neuauflage geben, aber erst im kommenden Jahr – dann wieder im November.“



Internationale Wochen gegen Rassismus Zusammen gegen Rassismus - 100 % Menschenwürde

Die „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ werden bundesweit rund um den 21. März, dem internationalen Tag gegen Rassismus durchgeführt.



In Bamberg finden sie zum 7. Mal vom 11. bis 24. März 2019 statt und werden vom Migranten- und Integrationsbeirat (MIB) in Kooperation mit zahlreichen Partnern organisiert, u.a. dem SJR Bamberg. Alle die die Aktion unterstützen sind eingeladen, sich daran mit einer eigenen Veranstaltung zu beteiligen! Mögliche Beispiele findet ihr auf unserer Website www.stadtjugendring-bamberg.de.

Im Rahmen dieser Wochen wird der Filmwettbewerb „Alle anders, alle gleich – Stoppt Rassismus“ für Jugendliche von 10 bis 16 Jahren veranstaltet.

Außerdem findet für die gleiche Altersstufe ein Plakatwettbewerb für den Internationalen Tag gegen Rassismus statt. Im A-3 Format können farbige oder schwarz-weiß Plakate eingereicht werden.

Das Plakat muss folgenden Text beinhalten: 21. März Internationaler Tag gegen Rassismus - Together Against Racism. Neben einem kleinen Geldpreis für die Gewinner werden geeignete Beiträge am Projekttag im Cinestar Bamberg und am Internationalen Tag gegen Rassismus am 21. März vorgestellt.

Die Wettbewerbsbeiträge sollen bis spätestens 18. Februar 2019 beim MIB vorliegen.

Weitere Infos unter www.stadtjugendring-bamberg.de oder www.mib.stadt.bamberg.de.



Integratives Fußballfest am 23.02.2019 MITeinander-Cup

Das integrative Fußballfest „MITeinander-Cup“ findet am 23.02.2019 statt. Es können wieder 12 Mannschaften teilnehmen. Bitte meldet euch rechtzeitig an. (Spieler-Namen können nachgereicht werden). Noch am Tag des Turniers können sich Spieler anmelden und im Team ihrer Wahl mitwirken.



Integration + Inklusion wird also auch in jedem einzelnen Team möglich sein! Ein Programmheft wird Mitte/Ende Januar verteilt. Die notwendigen Unterlagen und das Einladungsschreiben findet Ihr hier:

<http://goolkids.org/miteinander-cup.html>



sparkasse-bamberg.de

Mit dem Kinder- und Jugendgirokonto der Sparkasse Bamberg.

Das Konto das mitwächst – vom Taschengeldkonto zum Gehaltskonto.

- Kostenlose Kontoführung bis zum Ende der Ausbildung oder des Studiums (bis max. 27 Jahre)
- 2 % Zinsen bis 500 Euro (bis zum 18. Geburtstag)
- Inklusive Sparkassen-Card (Debitkarte) mit Wunsch-PIN

Sparkasse Bamberg

Zuschüsse für die Jugendarbeit

Der Vorstand des SJR Bamberg hat die Zuschussanträge 2018 bearbeitet und folgende Zuschüsse ausgezahlt:

Bewegliches Inventar und Zelte:	5.612 €
Besondere Aktivitäten:	5.500 €
Zentrale Leitungsaufgaben:	3.500 €
Freizeiten, Fahrten/Lager:	18.000 €



Voraussetzung für die Auszahlung ist die abgeschlossene Vereinbarungen der Antragsteller zu § 72a SGB III und § 8a SGB III mit dem Jugendamt.

Spende für die Jugendarbeit

Das Ingenieurbüro HP Höhen & Partner aus Bamberg überreichte dem Stadtjugendring Bamberg eine sehr großzügige Weihnachtsspende in Höhe von 1.111 Euro. Vielen herzlichen Dank - die Spende kommt direkt der Jugendarbeit vor Ort zu Gute!



Impressum

Der Rundbrief wird herausgegeben vom **Stadtjugendring Bamberg**, Lange Straße 2, 96047 Bamberg, Tel: 0951/9685653, Fax: 0951/9685619,

E-Mail : stadtjugendring-bamberg@t-online.de

Homepage: www.stadtjugendring-bamberg.de

V.i.S.d.P.: Michaela Rügheimer (Vorsitzende)

Redaktion: Richard Röcklein, Auflage: 400.

Der Rundbrief erscheint vierteljährlich. Redaktionsschluss: 14 Tage vorher. Für Inhalte und Darstellungen der Verbände sind deren Leitungen verantwortlich.



Frohe Weihnachten 2018 und alles Gute im Neuen Jahr wünscht im Namen der Vorstandschaft des SJR Bamberg

Michaela Rügheimer, Vorsitzende SJR Bamberg